

**NEU IN DER MIGRATIONSGESETZGEBUNG: ÄNDERUNGEN FÜR HOCHQUALIFIZIERTE SPEZIALISTEN**

**25.07.2023**

**Sehr geehrte KundInnen und GeschäftspartnerInnen,**

Am 10.07.2023 wurde das [Föderalgesetz Nr. 316-FZ](#) verabschiedet, das eine Reihe bedeutender Änderungen in Bezug auf den rechtlichen Status ausländischer Staatsbürger in der Russischen Föderation einführt (im Folgenden „Gesetz Nr. 316-FZ“ genannt).

Dieses Gesetz ist am 10.07.2023 in Kraft getreten. Für das Inkrafttreten einiger Bestimmungen gelten jedoch gesonderte, spätere Fristen (weitere Einzelheiten siehe unten).

Nach den neuen Vorschriften müssen Familienangehörige von hochqualifizierten Spezialisten (im Folgenden „HQS“ genannt) innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Datum der Entscheidung über die Verlängerung der Gültigkeit der HQS-Arbeitserlaubnis oder ab dem Datum der Einreise in die Russische Föderation (wenn sie sich am Tag einer solchen Entscheidung außerhalb der Russischen Föderation befanden) **eine erneute ärztliche Untersuchung durchlaufen**. Zuvor mussten sich HQS-Familienangehörige jährlich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen.

Darüber hinaus werden 180 Tage nach der offiziellen Veröffentlichung des Gesetzes Nr. 316-FZ die folgenden Änderungen in Kraft treten:

- Es wird die **Verpflichtung** eingeführt, **eine Arbeitserlaubnis innerhalb von 30 Kalendertagen** ab dem Datum der Entscheidung über ihre Erteilung (Verlängerung) **einzuholen**.

Bei Vorliegen nachgewiesener triftiger Gründe und eines schriftlichen Antrags des Arbeitgebers kann eine Arbeitserlaubnis auch zu einem späteren Zeitpunkt erteilt werden, jedoch nicht länger als 30 Kalendertage. Nach Ablauf der festgelegten Frist wird keine Arbeitserlaubnis erteilt und die Entscheidung über die Erteilung (Verlängerung) wird aufgehoben.

- Im Falle einer vorzeitigen Beendigung eines Arbeits- oder Zivilvertrags haben HQS wie bisher das Recht, sich innerhalb von 30 Arbeitstagen nach einem anderen Arbeitgeber oder Auftraggeber umzusehen.

Wenn nach Ablauf dieser Frist kein neuer Vertrag abgeschlossen wird, müssen HQS und ihre Familienangehörigen die Russische Föderation innerhalb von **30 Kalendertagen** verlassen; ihre Visa und Niederlassungserlaubnisse (falls vorhanden) gelten als annulliert.

Vor dem Inkrafttreten der oben genannten Änderungen hatten die HQS und ihre Familienangehörigen **30 Arbeitstage** Zeit, das Land zu verlassen.

- Einem HQS, der in dieser Funktion seit mindestens zwei Jahren in der Russischen Föderation tätig ist, und seinen Familienangehörigen, die eine Aufenthaltsgenehmigung besitzen, **wird eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung erteilt**, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1) HQS und Familienangehörige wohnen in der Russischen Föderation aufgrund der erhaltenen Aufenthaltsgenehmigung;

SWILAR 000

Generaldirektorin  
Daria Pogodina  
Chistoprudny Boulevard, 5  
101000 Moskau  
Tel.: +7 (495) 648 69 44

swilar GmbH

Geschäftsführer  
Tobias Schmid  
Erikaweg 32  
D-86899 Landsberg am Lech  
Tel.: +49 8191 9898377

Geschäftsführer  
Dr. Georg Schneider  
Schlehenweg 14  
D-53913 Swisttal  
Tel.: +49 2226 908258

SWILAR TOO

Direktor  
Daria Pogodina  
Nauryzbai Batyr Str., 102  
050000 Almaty  
T. +7 (717) 264 06 59

- 2) Der Arbeitgeber hat während der Dauer der HQS-Arbeitstätigkeit Steuern berechnet, einbehalten und an das Haushaltssystem der Russischen Föderation abgeführt.
- Es ist die Erteilung einer Arbeitserlaubnis an HQS für die Ausübung von Arbeitstätigkeiten **in zwei oder mehr Subjekten der Russischen Föderation** vorgesehen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - 1) Die Arbeit in anderen Subjekten ist durch die Bestimmungen eines Arbeits- oder Zivilrechtsvertrags über die Erbringung von Arbeiten (Dienstleistungserbringung) vorgesehen;
  - 2) Ein ausländischer Staatsbürger übt Arbeitstätigkeiten in Niederlassungen der Organisation, Filialen oder Repräsentanzen einer juristischen Person oder affilierten Personen aus, die sich in diesen Subjekten befinden.
- **Für einen Arbeitgeber ist es zwei Jahre lang verboten**, ausländische HQS für eine Arbeit in der Russischen Föderation zu gewinnen, wenn er den Steuerbehörden keine Informationen über die vom Steuerbevollmächtigten für die HQS berechneten und einbehaltenen Einkommensteuerbeträge nach sechs Monaten übermittelt, und auch wenn sich herausstellt, dass die bereitgestellten Informationen gefälscht oder nachgemacht sind.

Darüber hinaus wird **ab dem 01.03.2024** das Gehalt (die Vergütung) eines HQS auf **750.000 Rubel pro Quartal** erhöht. Vor der Einführung der Änderungen liegt die Lohnschwelle bei 2 Millionen Rubel pro Jahr.

Gleichzeitig hebt das Gesetz Nr. 316-FZ nicht die bisherigen Lohnkürzungen auf, die für die Anwerbung hochqualifizierter Fachkräfte erforderlich sind, nämlich medizinisches und pädagogisches Personal, Teilnehmer an der Umsetzung des „Skolkovo“-Projekts und Mitarbeiter von Unternehmen mit Sitz in Sonderwirtschaftszonen.

Wir verfolgen die Entwicklung der Lage und Neuerungen in der Gesetzgebung aufmerksam und beantworten gerne Ihre Fragen!

*Ihre Ansprechpartner:*

Maria Matrossowa, Projektleiterin **swilar** OOO  
M: [maria.matrossowa@swilar.ru](mailto:maria.matrossowa@swilar.ru), T: + 7 495 648 69 44 (ext. 308)

Yulia Belokon, Projektleiterstellvertreter **swilar** OOO  
M: [yulia.belokon@swilar.ru](mailto:yulia.belokon@swilar.ru), T: +7 495 648 69 44 (ext. 309)